

Lust auf Licht, Farbe, Experiment und Wandlung

«Augenschmaus»-Objekte in Acrylglas und Feueremail im DoMuS, Schaan

«Als Gestalterin geht es mir darum, fürs Auge etwas zu gestalten, etwas Spannendes, das nie langweilig wird, weil es sich je nach Licht verändert. Darum ist es Nahrung für das Auge – ein Augenschmaus», umschrieb gestern Abend Evelyne Bermann ihre Lust, mit Acrylglas zu arbeiten.

cb.- Stephanie Beck sorgte mit ihrer Harfe für den Ohrensmaus. Der Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk gratulierte ihr nachträglich für den erst kürzlich erhaltenen Förderpreis der Gesellschaft Liechtenstein-Schweiz. Die vielen Vernissagegäste begrüßte er mit launigen Worten, besonders aber die ausstellende Künstlerin Evelyne Bermann, seine Nachbarin und Vorkämpferin zur Errichtung des DoMuS, wie er sagte. Brigitte Haas brachte ihre Gedanken über die Wandobjekte, Würfel und Skulpturen in Acrylglas sowie die wenigen Arbeiten in Feueremail in Dialekt zum Ausdruck.

Geheimnisvolle Strahlenbündel

Leuchtende, glänzende Buntstifte, nein Strahlenbündel, seien ihr in Evelyne's Atelier «vergegat glitzerlat», die je nach Lichteinfall, und je nachdem, wo sie gestanden habe, ein geheimnisvolles Leuchten erzeugten, wie

Phosphor glimmten, zum Teil fast Blitze warfen. «Das Acrylglas sammelt das Licht und strahlt es als gebündelte Energie zurück, in diesen wunderbaren Farben. Evelyne Bermann's Werdegang ist nie fertig, sie überrascht uns immer wieder. Was wir heute hier sehen ist ein Augenschmaus, geboren aus Evelyne's unstillbarer Lust auf Licht, Lust auf Farbe und natürlich Lust auf Experiment und Wandlung. Die Künstlerin hat die Fähigkeit, den leeren Luftraum innerhalb dieser Würfel zu erfüllen mit Spannung, mit Leben, ihn erst wirklich sichtbar zu machen.» Am meisten fasziniert Brigitte Haas die Veränderung, die sich beim Betrachten der Werke ergeben, je nach Blickwinkel und Lichteinfall. Evelyne Bermann's Werk vermittelt das Gefühl, immer in Bewegung zu sein, es entstehen immer neue Bilder – und doch bleibt es ein Ganzes. Ihr erklärtes Ziel ist es, «die Leute sollen nochmals hinschauen, in den Bann gezogen werden von den vielen Facetten, die ein einziges Werk beinhalten kann. Die Feueremailarbeiten lassen die Handschrift sofort erkennen, diese Farbigkeit, dieser Humor und das Lustvolle, das von Evelyne Bermann ausgeht. Sie haben aber auch eine politische, gesellschaftliche oder sonst aus dem Leben gegriffene Aussage. Die neuen Acrylglas-Werke verzichten auf diese Aussage, sie verzichten auf Zeichen, auf Bedeutungen. Sie sind nur sich selbst – Elemente, die sich verändern – und dies ist das Wichtigste, die Ver-



Evelyne Bermann arbeitet gerne mit Acrylglas, weil es sich je nach Lichteinfall verändert. Bis 18. November können ihre Werke im DoMuS in Schaan bewundert werden. Foto: V.com/Beham

änderung, der Wandel,» so die Rednerin. Bis am 18. November hat man Gelegenheit, sich von der geballten Energie und dem geheimnisvollen Glimmen der farbstarken Strahlen, je nach Blickwinkel und Lichteinfall, faszinieren zu lassen. Jeweils freitags 14 bis 20 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.